

## QVF®-FILTERNUTSCHE

- Technisch überlegene Ausführung
- Nennweiten DN300 bis DN600
- Produktberührte Materialien metallfrei
- Zwei separate fahrbare Module
- Komfortables Handling
- Leicht zu reinigen
- Einfache Filterkuchen-Entnahme
- Schneller Filtertuch-Austausch
- Anschlüsse für Be-/Entlüftung, Stickstoffzufuhr etc.
- Überragende Korrosionsbeständigkeit
- Glatte, porenfreie Oberfläche
- Durchsichtigkeit
- Katalytische Indifferenz
- Keine Geruchs- und Geschmacksbeeinflussung
- Physiologische Unbedenklichkeit



Abb. 1: QVF®-Filternutsche

Nennweite	DN300	DN450	DN600
Filterfläche	0,065 m <sup>2</sup>	0,15 m <sup>2</sup>	0,27 m <sup>2</sup>
Füllvolumen	16,5 Liter	38 Liter	70 Liter
Betriebsdruck	frei belüftet (Produktraum) - Vakuum (am Bodenstutzen anliegend)		
Betriebstemperatur	max. 70 °C		
Reinigungstemperatur	kurzzeitig 130 °C		
Produktberührte Werkstoffe	Borosilicatglas 3.3, PTFE, FEP alle Werkstoffe sind FDA-konform (Filtertuch nach Kundenspezifikation)		

Die neue QVF®-Filternutsche für die Vakuumfiltration ist ideal für den Einsatz in der Entwicklung und Kleinproduktion im Pharma- und Feinchemiebereich.

Die zwei Filternutschen-Hauptbestandteile:  
- fahrbare Bodenplatte mit Filtratgefäß  
- Haube mit Handrührer

sind in einem fahrbaren Gestell mit Hubeinrichtung integriert und können so zu wechselnden Einsatzorten und zum Entleeren in den Abzug gefahren werden.

Für den Filtrationsprozess wird Vakuum angelegt und das Filtrat in ein Auffanggefäß gezogen. Eine drucklose Überschleierung des Produkttraumes mit Stickstoff ist möglich.

Um Risse im Filterkuchen zu schließen, kann der Rührer auf die Oberfläche abgesenkt und der Filterkuchen mit Hilfe des Handrades und unter Ausübung eines leichten Druckes glatt gestrichen werden.

Der Filtration kann sich ein Waschprozess anschließen, der durch schnelles Rühren unterstützt wird. Vor der erneuten Filtration sollte der Rührer in der oberen Position festgestellt werden.

Die Filterkuchen-Entnahme aus dem Filtergefäß ist sehr einfach: die Haube wird mit dem integrierten Hebemechanismus angehoben und das Gefäß herausgefahren, während die Haube selbst - mit Bolzen gesichert - im Fahrgestell bleibt.

Sind mehrere Chargen des gleichen Produktes herzustellen, kann nach Reinigung der Dichtfläche die Filternutsche wieder zusammengebaut werden. Bei Produktwechsel wird das Filtratgefäß vom Filterboden gelöst und gereinigt; gegebenenfalls ist das Filtertuch auszutauschen.

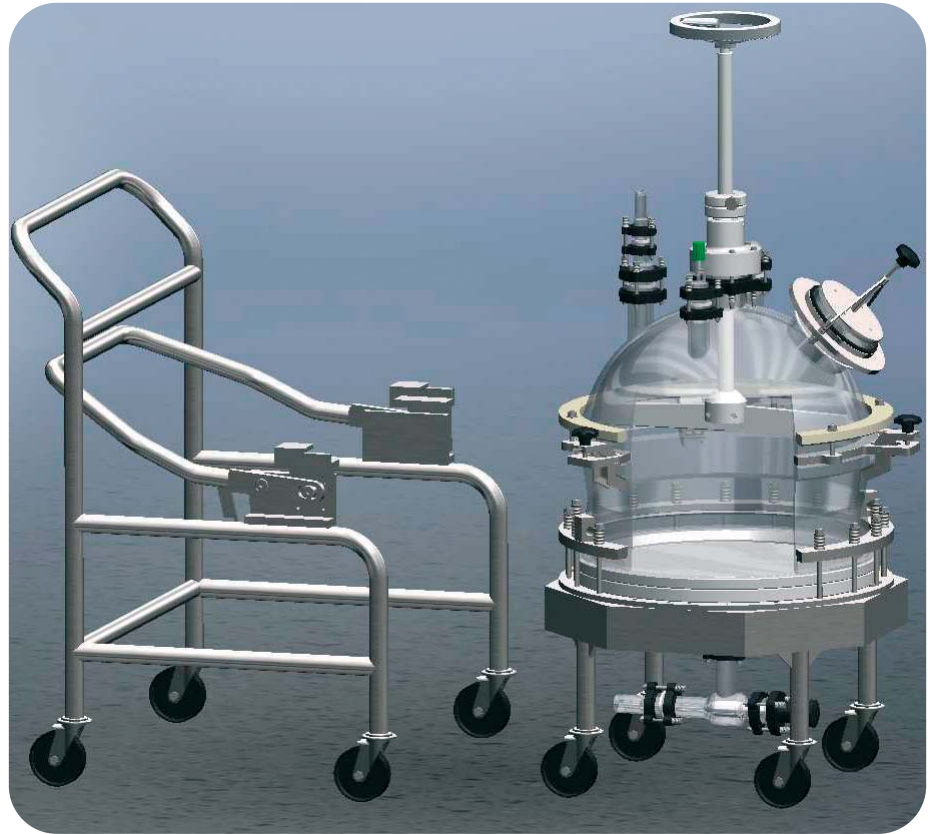


Abb. 2: QVF®-Filternutsche mit herausgefahrenem Gefäß.



Abb. 3: QVF®-Filternutsche mit angehobener Haube und herausgefahrenem Gefäß.

05.09 P.165d.1, Änderungen vorbehalten. Copyright © De Dietrich Process Systems GmbH 2009.

**De Dietrich Process Systems GmbH**

Hattenbergstraße 36  
D-55122 Mainz  
Tel.: +49 (0) 61 31/97 04-0  
Fax: +49 (0) 61 31/97 04-500

Geschäftsführer:  
Dr.-Ing. J. Korbach  
mail@qvf.de  
www.qvf.com

USt/VAT-IdNr.:  
DE 113 872 810  
HRB Nr. 6538  
Amtsgericht Mainz

SOCIETE GENERALE / Frankfurt a. M.  
IBAN: DE39 5121 0800 0260 1015 47  
Kto.Nr.: 260 101 547  
BLZ: 512 108 00  
SOG DE FF

Dresdner Bank / Wiesbaden  
IBAN: DE20 5108 0060 0055 5800 00  
Kto.Nr.: 555 800 00  
BLZ: 510 800 60  
DRES DE FF 510

